

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gekämpft hatte, aus dem Leben geschieden. So fielen in der kurzen Zeitspanne von sieben Jahren als Opfer des Grimmes des Herodes die Vertreter dreier hasmonäischer Generationen: der Großvater (Hyrcan), die Mutter (Alexandra) und die Enkelkinder (Aristobul III., Mariamme).

Nun blieb Herodes nur noch übrig, die letzten, entfernten Zweige des hasmonäischen Stammes abzuschlagen. Noch war die den Hasmonäern verwandte Familie der Bne-Baba am Leben, die einstmals den König Antigonus in seinem Kampfe gegen Herodes unterstützt hatte. Damals, als der auf den Thron gekommene Herodes die Parteiläufer des Antigonus ausrottete, gelang es dieser Familie, dem königlichen Zorne zu entgehen. Einer der Befehlshaber der königlichen Wache, Kostobarus, erbarmte sich nämlich der Unglücklichen und verbarg sie zwölf volle Jahre an einem entlegenen Orte. Endlich wurde aber ihr Versteck entdeckt, und zwar auf folgende Weise: Kostobarus hatte die nach der Hinrichtung ihres Mannes Joseph verwitwete Schwester des Herodes, Salome, zum Weibe genommen und wurde darauf in das Amt des Statthalters von Edom eingesetzt. Als Nachkomme eines edomitischen Priestergeschlechtes trug sich Kostobarus von jeher mit dem Plane, seine Heimat von der Gewalt Judäas zu befreien, und trat seinerzeit sogar in geheime Unterhandlungen darüber mit der Königin Kleopatra. Als es dann später zu einem Zerwürfnis zwischen Salome und ihrem Manne kam, verriet sie, um ihn zu verderben, dem Herodes gleichzeitig zwei von ihm begangene Verbrechen: die mit Kleopatra gepflogenen Verhandlungen und auch, daß er zwölf Jahre lang die Familie Bne-Baba versteckt hielt. Sobald die Angebereien der Salome sich als wahr erwiesen hatten, ließ Herodes den Kostobarus hinrichten, und auch die Familie Bne-Baba wurde aus ihrem Versteck geholt und gleichfalls umgebracht (25).

#### § 51. Neugründungen und Bauten

Die ersten zwölf Jahre der Herrschaft des Herodes waren von dem unablässigen Kampfe um die Befestigung seiner Macht ausgefüllt. Es gelang ihm durch Gewandtheit oder durch Grausamkeit, durch Kunstgriffe eines Diplomaten oder durch Maßregeln eines Despoten, alle ihm in den Weg tretenden äußeren und inneren Widerstände zu überwinden. Er überlebte den Sturz des Antonius und der Kleopatra,